



Anlage 8

Ermittlung der Gesamtschutzfunktion für die Norderweiterung



Ermittlung der Gesamtschutzfunktion der Grundwasserüberdeckung

Quelle: Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen; Leitfaden zu den Eckpunkten vom 21.06./13.07.2001, Stand 06.07.2023
Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen

Projekt: Erweiterung der Quarzsandgrube Bocksrück mit Wiedernutzbarmachung der Oberfläche und Rekultivierung

Datum: 15.01.2024

Projekt Nr.: 17350

Bearbeiter: R. Wiegand

Szenario: Sandgrube Bocksrück, Z0-Fläche der Norderweiterung, Szenario Höhe Z1.1 Gesamtpunktzahl S >500

$$S = \sum_{i=1}^n G_i \cdot m_i \cdot W$$

nach HÖLTING u.a. (1995)

Gi =	Eingabe	Gesteinsspezifische Schutzfunktion der Schicht i nach Tab.1 bei Lockergesteinen bzw. Tab.2 bei Festgesteinen
G1 =	140	gemischtkörniger Boden (mittlere Zusammensetzung des externen Verfüllmaterials), Sand tonig bis stark tonig
G2 =		
G3 =		
G4 =		
G5 =		
mi =	Mächtigkeit der Schicht in Meter	
m1 =	2,40	gemischtkörniger Boden (mittlere Zusammensetzung des externen Verfüllmaterials), Sand tonig bis stark tonig
m2 =		
m3 =		
m4 =		
m5 =		
W =	1,50	Faktor der Sickerwasserrate nach Anlage 7, Tab. 3

S = 504 Gesamtschutzfunktion (dimensionsloser Relativwert)

Gesamtschutzfunktion	Gesamtpunktzahl S
Sehr hoch	> 4000
Hoch	> 2000-4000
Mittel	> 1000-2000
Gering	> 500-1000
Sehr gering	< 500

Klasseneinteilung der Gesamtschutzfunktion (Anlage 7, Tab. 4)